

2030 Perspectief

Richting geven aan de
duurzame ontwikkeling van toerisme

Ewout Versloot & Thijs de Groot

Utrecht Region, 28 november 2019



The Grand Tour



John Brown
(1752–1787)



Banen



Bestedingen



€ 87,5

MLD



Onze blik op reizen verandert



'London is miserable unless you're rich.'

—an artist relocating from Hackney to the United States

londonischanging.org

Citinerary @citinerary · 13m
Facilitating discussion with 'London is changing' billboards throughout the city, what do you think? #acitymadebypeople buff.ly/2yTpM39



SURFING SUCKS

HOMEBREAK WHY SURFING SUCKS SUPPORT US GOODIES CO

SURFERS AGAINST MORE SURFERS

WAKE UP!



A young man and woman are kissing in front of a green wooden building with white window frames. The man is wearing a dark blue jacket and has a backpack. The woman is wearing a bright yellow jacket and has her arm around the man's shoulder. The text 'Kans, mits goed aangepakt' is overlaid on the image.

Kans, mits goed aangepakt



Tijd voor een nieuwe visie Perspectief

over ontwikkelen
vanuit de regionale kracht
passend bij regionale draagkracht



Op zoek naar de Heilige Graal

Veel partijen werken aan hetzelfde

- [The Rotterdam Way](#)
- [Reizen naar Morgen \(Visit Flanders\)](#)
- [Waardevol Toerisme \(RLI\)](#)
- [Perspectief 2030 \(NBTC\)](#)

Algemene tendens:

- Toerisme als middel
- Betere data
- Integrale benadering
- Zoeken naar gedeeld belang





Nieuwe inzichten

2030
Perspectief

“Tourism is intrinsically neither good nor bad. It has the capacity to enrich lives and communities or diminish and damage them. It is an instrument for creating benefit, the means not the end”

Anna Pollock

Toerisme als middel

Elke Nederlander profiteert van toerisme



Versterken
Nederlandse
identiteit en
trots

Vergroten
leefbaarheid en
sociale cohesie

Realiseren
duurzaamheids-
doelstellingen

Creëren van werk-
gelegenheid, inkomen
en zelfstandigheid

A woman in silhouette is looking up at a large, dark, angular concrete structure that appears to be part of the ceiling or a large architectural element. The room is bright and minimalist, with white walls and a light-colored floor. A large, orange number '5' is overlaid on the left side of the image.

5 *Strategische pijlers*

2030
Perspectief

- 
- 1. Lusten & lasten in balans*
 - 2. Nederland overal aantrekkelijk*
 - 3. Toegankelijk en bereikbaar*
 - 4. Verduurzaming moet*
 - 5. Een gastvrije sector*



Utrecht Region & NBTC 'in vogelvlucht'





**AMSTER-
DAM**
0,5 HOUR

ROTTERDAM
1 HOUR

**UTRECHT
REGION**

EINDHOVEN
1 HOUR

● **ANTWERP**
1,5 HOUR

● **BRUSSELS**
2 HOUR

BELGIUM

● **DÜSSELDORF**
1,5 HOUR

● **COLOGNE**
1,5 HOUR

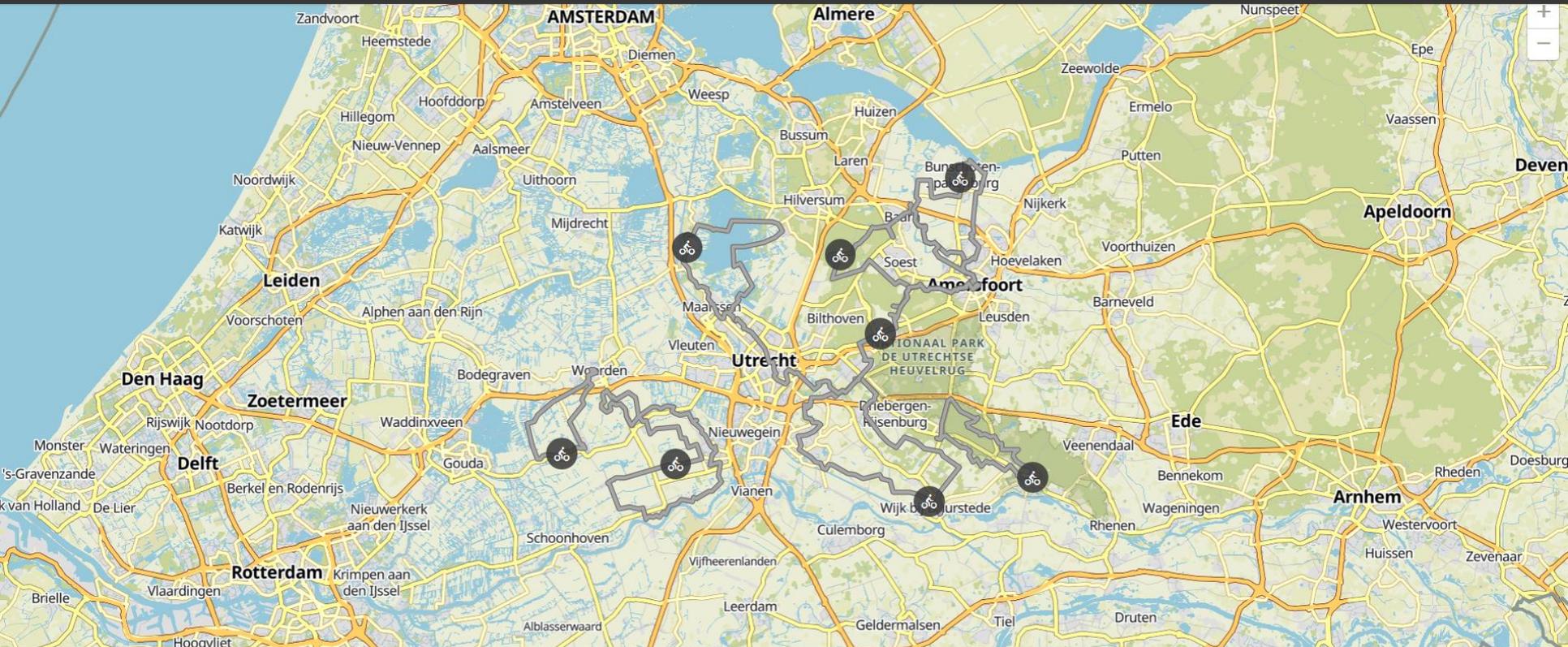
GERMANY

●
BREMEN
3,5 HOUR

HANNOVER >
3,5 HOUR



Ontsluiten fietsroutes



Entdecke die Region Utrecht

Fahrad-Collection von  Utrecht



491806700730



Webseite

Thematische fietsroutes



Map data © OpenStreetM



Sch

Mittels

Mittel
besor

” Für di
Fahra



Map data © OpenStreet



De

na

Mittel

Mittel
beso



Map data © OpenStreetMap-Mitwirk



Tour dur

Mittelschwer

Mittelschwere
besonderes K

” Lerne die Kro
Heuvelrug trit
Nieuw Wulve



Map data © OpenStreetMap-Mitwirkende



Auf den Spuren von Kaiser Wilhelm II. – Utrecht

Mittelschwer



02:12



34,4 km



15,6 km/h



190 m



190 m

Mittelschwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend befestigte Wege. Kein besonderes Können erforderlich.

”

Bei dieser Radtour wird die Geschichte Kaiser Wilhelms II. zu neuem Leben erweckt, der nach dem Ende des Ersten Weltkriegs in die Niederlande ins Exil ging. Die Tour führt dich durch den beeindruckenden, waldreichen Utrechtser Heuvelrug.





Mit dem Rad gut bewahrte Geheimnisse entdecken

Das Beste aus zwei Welten, das bietet die Region Utrecht. Attraktive Erholungsgebiete mit Wäldern, Flüssen und einer schier endlosen Polderlandschaft, und zugleich urbanes Stadtleben mit lebhaften Terrassen, Museen voller Kunstschätze und rauschenden Festivals. Beides kann man bei einem Besuch einfach miteinander kombinieren, denn Stadt und Land sind nicht weit voneinander entfernt.

Eintauchen in niederländische Geschichte

In der Region Utrecht liegen viele wunderschöne Schlösser und Landitze, die im ganzen Land bekannt sind. Die üppigen Prunkstücke zeugen von der einstigen Macht und Pracht und sind an den schönsten Stellen in der Landschaft angegliedert. An diesen historischen Orten kann man

nach die urtümliche niederländische Landschaft finden mit beeindruckenden Schlossmuseen und Gärten. Für eine fürstliche Übernachtung stehen zahlreiche Hotels auf einstigen Landgütern, B&Bs und Landhäuser zur Auswahl. Die Orte sind nicht weit voneinander entfernt. Ideal für einen Ausflug mit dem Fahrrad. Und mit dem Besucherpasp in der Tasche kann man nicht nur die Ruhe der Natur genießen, sondern auch bei einem Besuch der vielen Schlösser und Landitze in die niederländische Geschichte eintauchen.

Altholländische Handwerkskünste

Auch finden Sie in der Region Utrecht noch traditionelle altholländische Handwerkskünste, die auf ursprüngliche Weise ausgebaut werden. Besuchen Sie die Käselager und Käsereten und entdecken Sie, wie Käse hergestellt wird und auf historische

Weise reift. Tauchen Sie ins Fischerdorf Spakenburg ein, wo die typischen alten Fischkutser noch im historischen Hafen liegen. Scaunen Sie über die Glasboor im Leerdammer Glasmuseum. Entdecken Sie, wie in den vielen Møhlen Mehl gemahlen wird und lesen Sie mehr über die Herstellung traditioneller Produkte aus der Region.

www.visitutrechtregion.com/de



INFO

Die Einwohner Utrechts sind verrückt nach Radfahren, weil man so am einfachsten und schnellsten überall in der kleinsten Provinz der Niederlande hinkommt. Und so kommt es auch, dass Hausen in der Provinz Utrecht auch in 2018 wieder zur Fahrradstadt der Niederlande gekürt wurde.

Radfahren.de

E-Bikes, Trekking, Tests & Radkultur

Story Tests Service Shop E-Bike



RADTOUREN IN DEN NIEDERLANDEN

Mit dem Rad gut bewahrte Geheimnisse entdecken

Das Beste aus zwei Welten, das bietet die Region Utrecht. Attraktive Erholungsgebiete mit Wäldern, Flüssen und einer schier endlosen Polderlandschaft, und zugleich urbanes Stadtleben mit lebhaften Terrassen, Museen voller Kunstschätze und rauschenden Festivals. Beides kann man bei einem Besuch einfach miteinander kombinieren, denn Stadt und Land sind nicht weit voneinander entfernt.



UPDATE: 21. MAI 2019
VON PROMOTION-REDAKTION
IN REISE

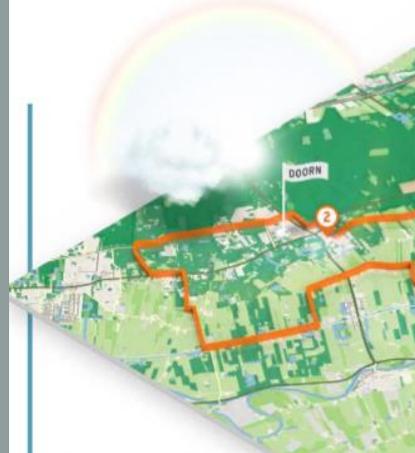
Eintauchen in niederländische Geschichte

In der Region Utrecht liegen viele wunderschöne Schlösser und Landitze, die im ganzen Land bekannt sind. Die üppigen Prunkstücke zeugen von der einstigen Macht und Pracht und sind an den schönsten



BURGEN & SCHLÖSSER PRACHTVOLLE SCHLÖSSER

Wussten Sie, dass die Niederlande auch ein echtes Schloßerland sind? Und was gibt es Schöneres, als diese Schloßer und Landsitze auf dem Fahrrad zu entdecken? Mit dem Wind in den Haaren einen wundervollen Tag im Freien genießen. Meistens liegen die Schloßer an den außergewöhnlichsten Stellen in der Natur. Entdecken Sie die schönsten Schlossmuseen, Gärten und gratis Fahrradrouten auf
 + holland.com/schlosser und + fietsnetwerk.nl/schlosser



UTRECHT BAUERNKÄSE UND HEXENWAAGE

Im Käselager in Woerden wird auf moderne Weise geteigt, wie Käse hergestellt wird. Vom Startpunkt aus fahren Sie zum Regionalmarkt Woerden, wo von April bis August auch der Käsemarkt stattfindet. Auf diesem Markt wird der Käsehandel von früher nachgestellt, eine Vorstellung, die sehr schön anzusehen ist.

Durch die vielen regionalen Produkte und Sorten von (Bauern-) Käse, die hier präsentiert werden, ist deutlich zu erkennen, dass die Stadt Woerden eng mit dem umliegenden Land verbunden ist. Die Fahrradrouten geht weiter durch die Polder von Papeloop Richtung Oudewater.



6 BOERENKAAS-ROUTE | 29 KM

1 TOUWMUSEUM
 Das „Touwmuseum“ in Oudewater ist durchaus einen Besuch wert. Dieses stimmungsvolle Museum befindet sich in der Halle, in der früher Hanf, Garn, Schlitzen und Handspindeln aufbewahrt wurden, die nun aufs Neue zu bewundern sind. Die Lagerhalle aus dem 17. Jahrhundert ist die letzte ihrer Art, die – obwohl sie restauriert wurde – im Originalzustand zu sehen ist.

2 DIE HEXENWAAGE
 Seit beinahe 100 Jahren besuchen Menschen aus aller Welt die Hexenwaage (niederländisch: Heilenswaag) in Oudewater. Sie steigen auf die große Waage aus dem Jahr 1482 und erhalten wie in früheren Zeiten ihr persönliches Zertifikat (das nachweist, dass sie keine Hexen sind). Bereits im 16. Jahrhundert wurde in diesem historischen Gebäude gezeugt.

5 KÄSELAGER IN WOERDEN
 Das Käselager in Woerden ist der Ort, an dem Sie alles über Käse erfahren. Man kann den Käse entdecken, anschauen, probieren und vieles mehr. Sehen Sie sich in der Käseerei um, erfahren Sie mehr über Woerden, die Stadt mit einem typischen Bauernmarkt, und entdecken Sie das Geheimnis der Käseerzeugung.



E SCHLÖSSER-ROUTE | 39 KM HUIS DOORN – KASTEEL AMERONGEN

1 HUIS DOORN – LETZTE RESIDENZ DES EX-KAISERS
 Huis Doorn wurde berühmt nachdem der zurückgetretene Deutsche Kaiser Wilhelm II es 1919 kaufte, und hier bis zu seinem Tod im Jahre 1941 residierte.

Für deutsche Verhältnisse ist das Landhaus wohl eine bescheidene Anlage, aber alles deutet darauf hin, dass der Kaiser sich hier gerne aufhielt. Die Einrichtung von Huis Doorn stammt aus den kaiserlichen Palästen von Berlin und Potsdam und besteht aus Objekten, die aus 59 Zugwagons stammen. Diese hat Wilhelm II mitgenommen, als er ins Exil nach Holland ging. + huisdoorn.nl/de

2 KASTEEL AMERONGEN – ERSTE OBHÜT DES FLIEHENDEN DEUTSCHEN KAISERS
 Nach dem ersten Weltkrieg gewährte Graf von Aldenburg Bennisck dem Deutschen Kaiser Wilhelm II, auf seiner Flucht Unterkunft im Schloss Amerongen, wo dieser auch seinen Thronverzicht unterschrieb. Im Mai 1920 zog Wilhelm II dann nach Huis Doorn, ein nahe gelegenes kleines Schloss. + kasteelamerongen.nl/de



Diese und weitere Routen finden Sie via QR-Code oder Link: komoot.de/collection/661682

Diese und weitere Routen finden Sie via QR-Code oder Link: komoot.de/collection/691682

Mit dem Rad von Fort zu Fort

Die neue holländische Wasserlinie wurde geschaffen, um das Land gegen Invasoren zu schützen. Heute ist sie ein touristisches Ziel.

VON URSCH TRAUER

UTRECHT Durch ein Gittertor führt der Weg auf eine Brücke, die einen Wassergraben überspannt und in eine enge Passage zwischen meterhohen Wänden mündet. Dahinter öffnet sich der Blick auf Wiesen, Bäume und einen abschließenden, zweigeschossigen Backsteinriegel: Willkommen im Fort bij Vechten. Warum sich der Weg dorthin lohnt, weiß Hans Nap, der im Wasserlinie-Museum arbeitet: „In diesem Fort erfährt man, was es mit dem größten Nationaldenkmal, der neuen holländischen Wasserlinie, auf sich hat.“

Am besten nimmt man in dem vor wenigen Jahren eröffneten Museum erst einmal im Hülschritzmus Platz auf. Dann startet man zum Flag über das Gebiet, das sich von der früheren Zuiderzee nach Süden bis zum Rheinarm Wesl erstreckt. Und plötzlich, während man glaubt herunterzufliegen, öffnen sich Schleusen und das Areal wird geflutet. „Das war der Sinn dieser Linie“, erklärt Nap, „der Feind sollte aufgehalten und die großen holländischen Städte im Westen geschützt werden.“

Früh hielten die Bewohner der niederen Lande gelernt, dass Wasser nicht nur eine Gefahr darstelle. „Die erste Wasserlinie wurde schon Ende des 16. Jahrhunderts gegen die Spanier angelegt“, informiert der Museumsmitarbeiter. Die neue holländische Wasserlinie mit ihrem Dutzenden Forts, die die schmalen Stellen von erhöhter Position aus sichern sollten, stammt aus dem 19. Jahrhundert. „Dreizehn wurde die Linie geflutet“, berichtet Hans Nap. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870 und im Ersten Weltkrieg sei der Feind ausgeblieben. 1940 wurde die Deutsche das Wasserbandernis mit ihren Flugzeugen überwunden.

Und heute? Spätestens mit dem Ende des Kalten Krieges war die Wasserlinie überflüssig geworden. Dass der weitgehend unbesetzte, grüne Streifen zum Ziel von Radlern und Wanderern geworden ist, war naheliegend. Eine größere Herausforderung ist es da schon, neue Nutzungen für die teils sehr großen Anlagen der Forts zu finden. Dass sie verstrekt hinter Deichen und Wällen liegen, macht sie zu rechtstun vollen Orten, die auch in unseren Nachbarland lange weitgehend unbekannt waren.

Wer radeln auf Entdeckungstour gehen möchte – etwa in der



Im Fort bij Vechten nahe Utrecht in der gleichnamigen Provinz informiert das Wasserlinien-Museum über das niederländische Nationaldenkmal. FOTO: IANCO JONAS/ANSA

Umgebung Utrechts – könnte zur Einsamung Hans Naps Idee folgen und sich die Waterwerken-Route vornehmen. „Die Strecke führt an mehreren Forts vorbei und Sie überqueren den Lek, den wichtigsten Fluss in diesem Gebiet.“ 30 Kilometer Rundkurs, das ist zu schaffen. Räder lohnt man am besten im Ausflugslokal „Hag“ in Nieuwegrinj, direkt an der Route.

Nach wenigen Minuten Fahrt vorbei an Weiden und Häusern mit blumensatten Vorgärten erreicht man das Werk aan de Koete Utweg. Nach einer Kaffeepause im Teehaus des Forts führt die Route zum Fort Honswijk mit dem mächtigen Geschützturm und zum Lanet aan de Soel. Dort kann man sich in der alten Kaserne interaktiv über die Bedeutung des Wassers informieren.

Daneben findet man gemächlich am Ufer des Lek, einem der beiden Rheinarms, zur Calonsborger Fähre. Auf der anderen Flussseite heißt das erste Zielwerk an het Spoel. Landschaftsarchitekten haben das Fort einer Metamorphose unterzogen –

auch mit neuen Elementen. Ist ist zu einem Kulturstandort mit Künstlerateliers und Theateraufführungen umgestaltet worden. Aber nicht nur der Lanet-Burger im Restaurant erinnert noch an die Geschichte.

Von den Schwärzgerichten mit der Vergangeneit

„In diesem Fort erfährt man, was es mit dem größten Nationaldenkmal auf sich hat“

Hans Nap
Mitarbeiter im Museum

in denen die Soldaten einst in Hausräumen schliefen. „Bald soll hier Kafe roffen und natürlich unser Bier lagern.“ Ein paar Räume weiter entdeckt man deftige Graffiti. Deutsche Soldaten, die im Zweiten Weltkrieg das Fort erobert hatten, haben hier ihrer Langeweile Ausdruck verliehen.

Ein Stück des grünen Walls, der das Fort umgibt – es durfte ja nicht sichtbar sein – ist für Camper reserviert. Ein lauschiger Platz un-

ter alten Bäumen mit Blick auf die Schleuse, durch die das Gelände vor dem Fort geflutet wurde.

Man sollte besser nicht alle 13 Brete der Fort-Brauerei verkosten, denn ein paar Kilometer stiehn noch auf dem Programm. Das letzte Ziel an der Waterwerken-Route heißt Vianen, ein historisches Städtchen mit nicht weniger als 190 denkmalgeschützten Gebäuden.

Auch das nahe Wijk bij Duurstede, das sich hinter dem Lek-Deich um den Markt mit der Grote Kerk versammelt, lohnt einen Besuch. Der Ruf des Ortes als Rotterdam des Mittelalters erinnert an eine Zeit, als Wijk eine bedeutende Hafenstadt war. Damals wurden Waren über den Krummen Rhein nach Utrecht geliefert.

Heute ist das Fischen fest in der Hand der Entschleunigten. Sie stehen paddelnd auf Beachs, angeln oder gräten bei du Piekick an grünen Ufern. Man kann sich aber auch vom batteriebetriebenen Holzboot Kromme Rijnjes gemütlich über den Fluss, der zum Gebiet der Was-

INFO

Übernachtung in historischen Räumen

Touristikbüro
VV Utrecht und Provinc
0031/30/2360004
www.bezoek-utrecht.nl

VV Kromme Rijnstreek
0031/343575995
www.vv-krommerijnstreek.nl

Wasserlinie
Wasserlinie: www.nieuwehol-landswaterlinie.nl

Museum
www.waterliniemuseum.nl

Übernachtung
Fort Vuren: Übernachtung und Frühstück in historischen Räumen. www.fortvuren.nl



selinie gehört, schippern lassen. Die neue holländische Wasserlinie ist zwar nicht geflutet, trotzdem stößt man überall auf Wasser.

So auch am Fort Asperen, das die Schleusen des Flusses Lingbe bewachte. Heute sind die Räume ein Ort internationaler Kunst. Umweit von Asperen, am Ende des Wasserlinie, bietet das Fort Vuren hinter dem Deich des Waal Übernachtungsmöglichkeiten an ungewöhnlicher Stelle. Gut zu wissen, dass im Gegensatz zu den Soldaten heutige Gäste in beheizbaren Räumen schlafen. Im nächsten Jahr könnte die Neue Holländische Wasserlinie in die Unesco-Weltkulturerbe-Liste eingeschrieben werden – als Ergänzung des seit 1996 zum Welterbe zählenden Verteidigungsringes um Amsterdam. Der Antrag ist gestellt.

Die Reise auf der Wasserlinie konformiert mit der Geschichte, ist aber darüber hinaus ein abwechslungsreicher Ausflug in die Gegegnung – mit viel Erholungscharakter. Und ein ganz neues Ziel für alle Holland-Fans.







BELGIUM

- ANTWERP
1,5 HOUR
- BRUSSELS
2 HOUR

ROTTERDAM
1 HOUR

EINDHOVEN
1 HOUR

**UTRECHT
REGION**

NETHERLANDS

GERMANY

- DÜSSELDORF
1,5 HOUR
- COLOGNE
1,5 HOUR

• BREMEN
3,5 HOUR

HANNOVER >
3,5 HOUR

Ontwikkelen

Streekproducten
beleefbaar maken

Holland City
Verhaallijnen



Bewoners
dialogoog

Hotspots

Last mile

Newscat

E-bike Region

Urbanisatie/ gezond stedelijk leven



Urbanisatie/ gezond stedelijk leven





NBTC
Holland Marketing

Dank voor uw aandacht.

www.nbtc.nl

Perspectief2030.nl

